

## Auszug

aus der Niederschrift über die 9. Sitzung des Rates der Stadt Warstein am 18.05.2015 im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Warstein

## Öffentlicher Teil

### Zu Punkt 24

#### **Planung und Ablauf von Rats- und Ausschusssitzungen**

#### **Antrag CDU-, SPD- und WAL-Fraktion vom 06.05.2015**

RM Flaig erläutert das vorliegende Schreiben der Fraktionen von CDU, SPD und WAL vom 06.05.2015. Wenn sich alle - Verwaltung, Rat und Ausschussvorsitzende - soweit möglich an die vorgeschlagenen Vorgehensweisen hielten, könnte die Rats- und Ausschussarbeit optimiert werden.

RM Köster bittet darum, die sitzungsfreie Zeit in der Sommerpause auf 6 Wochen auszuweiten, damit die Schulferien komplett abgedeckt werden, was Verwaltungsmitarbeiter/innen, aber auch Rats und Ausschussmitgliedern eine bessere Urlaubsplanung ermögliche. Dieser Vorschlag wird allgemein zustimmend zur Kenntnis genommen.

Weiterhin bittet er darum, auf ausführliche PowerPoint-Vorträge in den Sitzungen zu verzichten, sofern Rat- bzw. Ausschüssen zu diesem Thema bereits eine Vorlage vorliege. Man könne davon ausgehen, dass sich alle Rats- und Ausschussmitglieder mit der Vorlage befasst hätten. Dies verkürze die Sitzungen, spare aber auch Arbeitszeit innerhalb der Verwaltung ein. Auch dieser Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen ist der Rat der einhelligen Meinung, dass zukünftig, soweit möglich, entsprechend den Vorschlägen aus dem Schreiben vom 06.05.2015 gehandelt werden soll.

Der Antragstext des Schreibens lautet unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung (Sommerpause 6 Wochen) wie folgt:

*Zur gleichmäßigen Verteilung und Optimierung der Ausschuss- und Ratssitzungen sollen die Ausschussvorsitzenden und die Verwaltung nachstehende Grundsätze anstreben:*

- 1. Die sitzungsfreie Sommerpause soll auf 6 Wochen begrenzt werden.*
- 2. Die übrigen Zeiten sollen möglichst homogen mit Sitzungsterminen gefüllt werden. Hierbei sollen Termine, die durch den Haushaltsablauf vorgegeben sind, zeitgerecht durchgeführt werden und Termine, die eine solche Zeitbindung nicht haben, gleichmäßig in die Zwischenzeiten eingepasst werden.*
- 3. Die Verwaltung soll für sorgfältige, aktuelle Pflege des Ratsinformationssystems sorgen, das aufgrund der digitalen Ratsarbeit künftig viel Aufmerksamkeit erfordert.*
- 4. Die Dauer von Vorträgen der Verwaltung über die Vorlagen soll mit dem Ausschussvorsitzenden abgestimmt werden. Sitzungslängen von mehr als 2 Stunden Dauer sollen vermieden werden.*
- 5. Bei mündlichen Berichten der Verwaltung und von Dritten soll mit der Einladung zur Sitzung schriftlich über die Gliederungspunkte (stichpunktartig) informiert werden.*

*Diese nach Erörterung vom Rat beschlossenen Grundsätze sollen als Erläuterungstext bzw. Kommentar unserer Geschäftsordnung an geeigneter Stelle hinzugefügt werden.*

*Die Erörterung im Rat soll auch dazu dienen, allen Beteiligten in Rat und Verwaltung diese Grundsätze näher zu bringen und sich dann auch entsprechend zu verhalten.*

**Für die Richtigkeit des Auszuges:  
Warstein, 2. Juni 2015**

**gez. Unterschrift**

**(Feldmann)**